PRÄVENTION - WIE SCHÜTZEN WIR UNSERE MITGLIEDER?

Vorab: Die Schuld für menschenfeindliches Verhalten liegt nie bei den Betroffenen selbst. Zudem ist es schwer, das Verhalten anderer zu beeinflussen. Nichtsdestotrotz gibt es Möglichkeiten, den Schutz unserer Mitglieder zu erhöhen.

EMPOWERMENT MASSNAHMEN

Wir möchten unsere Mitglieder dazu ermutigen, für sich und ihre Bedürfnisse selbstbewusst einzustehen. Das klingt einfacher als es manchmal ist und gelingt nur in einem entsprechenden Umfeld.

AUFZEIGEN DER EIGENEN MÖGLICHKEITEN

Niemand muss sich diskriminierendes oder beleidigendes Verhalten gefallen lassen. Trotzdem sollten wir nicht in gleiche Muster verfallen und ebenfalls austeilen. Stattdessen sollten alle Vereinsmitglieder wissen, welche Optionen sie haben, falls sie von solch einem Verhalten betroffen sind.

AUFEINANDER AUFPASSEN

Nicht nur sportlich sollte ein Team zusammenhalten, sondern sowohl auf als auch neben dem Platz aufeinander aufpassen und sich in schwierigen Situationen nicht alleine lassen.

SCHIRI-GESPANN / ERFAHRENE SCHIRIS

Bei Risikospielen, bei denen die Wahrscheinlichkeit von Diskriminierungsfällen höher ist, besteht als Verein die Möglichkeit, bei dem Verband erfahrene Schiedsrichter:innen bzw. ein Schiri-Gespann gegen eine Gebühr anzufragen. Vor dem Spiel besteht die Möglichkeit, die Schiedsrichter:innen für mögliche Diskriminierungsfälle zu sensibilisieren.

ORDNER:INNEN / SECURITY

Bei Risikospielen, bei denen die Wahrscheinlichkeit von Diskriminierungsfällen höher ist, besteht als Verein die Möglichkeit, ein Ordner:innen- oder Security-Team für den Tag aufzustellen, das bei diskriminierenden Verhalten durchgreift. Die Personen sollten vorab für diskriminierendes Verhalten sensibilisiert werden.

INTERVENTION - PERSONEN AUS UNSEREM TEAM SIND BETROFFEN

Es gibt verschieden Ausprägungen von Diskriminierungvorfällen. Manche passieren öffentlich, manche versteckt. Manche bewusst, manche unbewusst. Manche sind rein verbaler Natur, wieder andere arten in eine körperliche Auseinandersetzung aus. Hier findet ihr ein paar Tipps, wie ihr in Akutsituationen reagieren könnt.

RUHE BEWAHREN

Das Wichtigste in Akutsituationen: Ruhe bewahren und weder selbst verbal noch körperlich übergriffig werden. Stattdessen sich einen Überblick verschaffen.

BETROFFENE PERSON SCHÜTZEN

Der erste Gedanke sollte immer der betroffenen Person gelten. Besprecht mit der Person, was sie in der Situation braucht. Seid unterstützend, ohne aufdringlich zu sein. Stellt sicher, dass die Person nicht alleine bleibt, sondern immer jemand bei ihr ist.

FALL SCHIEDSRICHTER:IN MELDEN

Sollte der:die Schiedsrichter:in den Fall nicht mitbekommen haben, meldet ihn ihm oder ihr. Besteht darauf, dass der Vorfall in den Spielbericht aufgenommen wird, nur so kann er später vom Verband bearbeitet werden.

AUSZEIT ANFORDERN

Auch wenn es offiziell keine Auszeit beim Fußball gibt, bittet den:die Schiedsrichter:in um eine, sobald ihr Kenntnis von einem Vorfall erlangt und klärt gemeinsam mit dem:der Schiedsrichter:in und dem gegnerischen Trainer:innen-Team die Situation.

DEESKALIEREN

Sollte es zu Handgreiflichkeiten kommen, hat es höchste Priorität diese zu beenden, ohne dabei die eigene Gesundheit zu gefährden.

GGF. SPIELABBRUCH

Manche Dinge sind wichtiger als drei Punkte. Wenn ihr das Gefühl habt, die Sicherheit eurer Vereinsmitglieder ist nicht mehr gewährleistet oder das Team emotional nicht mehr in der Lage zu spielen, solltet ihr einen Spielabbruch in die Wege leiten.

ZEUG:INNEN-AUSSAGEN SICHERN

Direkt nach dem Vorfall solltet ihr Zeug:innenaussagen sichern und Kontaktdaten einsammeln. Diese können für spätere Verfahren entscheidend sein.

AUFARBEITUNG – PERSONEN AUS UNSEREM VEREIN SIND BETROFFEN

Wir geben unser bestes, um betroffenen Mitgliedern aus unserem Verein die Unterstützung zu geben, die sie brauchen.

FALL INNERHALB DES VEREINS MELDEN

Jeder Fall sollte der Abteilungsleitung bzw. den zuständigen Ansprechpersonen gemeldet werden, damit diese entsprechend unterstützen können.

BETROFFENER PERSON UNTERSTÜTZUNG ANBIETEN

Jede Person geht anders mit dem Erleben von Diskriminierungsfällen um. Sprecht daher mit der betroffenen Person, bietet ihr eure Unterstützung an, drängt euch aber nicht auf. Es kann auch hilfreich sein, den Kontakt von anonymen Hilfsangeboten weiterzugeben, da es manchmal leichter ist, mit Fremden über Gefühle zu sprechen.

VORFALL BEI ENTSPRECHENDEN STELLEN MELDEN

Je nach Art des Vorfalls gibt es die Möglichkeit, im Nachgang Vorfälle zu melden. Dies ist nicht nur wichtig für den eigenen Fall, sondern auch für die generelle Antidiskriminierungsarbeit der zuständigen Stellen. Eine Übersicht entsprechender Stellen findet ihr auf der letzten Seite.

ENTSPRECHENDE MASSNAHMEN IM VEREIN ABLEITEN

Je nach Art des Vorfalls können verschiedene Maßnahmen im Verein notwendig sein, z.B. das Anheuern von Security oder erfahrenen Schiedsrichter:innen beim nächsten Spiel.

WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN

Sollte deutlich werden, dass eine oder mehrere beteiligte Personen sich mit der Situation überfordert gefühlt haben bzw. nicht wussten, wie sie sich in der Situation richtig verhalten, sollten Weiterbildungsmöglichkeiten organisiert werden.

ZUSAMMENARBEIT MIT EXTERNEN ORGANISATIONEN

Wenn ihr bei einem Fall an eure persönlichen Grenzen kommt, ist dies absolut in Ordnung. Dafür gibt es mittlerweile viele Expert*innen / Organisationen, die beim Umgang mit menschenfeindlichem Verhalten unterstützen.

MELDESTELLEN

Ihr seid von menschenfeindlichen Verhalten im Fußball betroffen oder habt einen Fall beobachtet? Dann könnt ihr den Fall an folgende Anlaufstellen melden.

FUSSBALLVERBAND MITTELRHEIN

Im Westdeutschen Fußball wurde eine zentrale Anlaufstelle für Gewalt-, Diskriminierungs- und Extremismusvorfälle eingerichtet. Die Anlaufstelle erfasst alle Konflikte, die sich im Amateurfußball in NRW ereignen. Primäre Aufgabe der Anlaufstelle ist die Bündelung von Meldungen von den unterschiedlichen Ebenen und deren kurzfristige Bewertung. Damit verbunden ist die Zuordnung zu den für die weitere Bearbeitung zuständigen Akteuer:innen und ggf. parallel die Sicherstellung sachgerechter Berichterstattung.

Homepage: https://wdfv.de/soziales/zentrale-anlaufstelle-fuer-gewalt-diskriminierungs-und-extremismusvorfaelle

MELDESTELLE FÜR DISKRIMINIERUNG IM FUSSBALL IN NRW (MEDIF)

MeDiF-NRW ist eine Anlaufstelle für Vereine und ihre Mitglieder, Fans, Organisationen im Profi- und Amateurbereich oder sonstige Beteiligte im Fußballsport. Betroffene sowie Zeug:innen von Diskriminierung können sich an die Meldestelle wenden und dort professionelle Unterstützung erhalten. Darüber hinaus bietet MeDiF-NRW verschiedene Fortbildungsangebote an.

Homepage: https://medif-nrw.de

ZUSAMMEN1

Ihr habt die Möglichkeit, den Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS) jederzeit antisemitische Angriffe, Bedrohungen und Beleidigungen zu melden. Egal wo sich diese ereignet haben – auf dem Platz, auf dem Weg zum Training oder online. Vorfälle können unabhängig von der Strafbarkeit dort gemeldet werden. Darüber hinaus bietet Zusammen1 verschiedene Fortbildungsangebote an.

Homepage: https://zusammen1.de/vorfall-melden/

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern und für Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
dsj DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB